

MICHAEL RAMBACH

MESSEN, DIE FUNKTIONIEREN

Das Messegeschäft ist härter geworden. Viele Formate verschwinden, manche kämpfen um ihre Existenz, wenige funktionieren. Der Münchener Messeveranstalter trendfairs befindet sich mit seinen Fachmessen küchenwohntrends (München), area30 und mit den küchenwohntrends (Salzburg) in Kombination mit der Möbel Austria, seit Jahren im Aufwind. wohninsider wollte wissen, warum die drei Fachformate von der Branche so gut angenommen werden und sprach dazu mit trendfairs Gesellschafter Michael Rambach.

VON GERHARD HABLICZEK



„Auch die dritte Ausgabe der österreichischen küchenwohntrends in Salzburg wird wieder größer werden.“

Michael Rambach,
Gesellschafter trendfairs

wohnsider: Die area30 - 2016 steht vor der Tür. Die Veranstaltung hat sich längst etabliert und wird von Jahr zu Jahr größer und größer – was ist zur diesjährigen area30 zu sagen?

Michael Rambach: Die area30 ist auch im 6. Jahr nochmals gewachsen – um über 1.000 m². Weitere Aussteller und Marken haben sich für eine Präsenz innerhalb des für den europäischen Markt wichtigsten Zeitraums für Neuheiten, den der Küchenherbsthausmessen und damit der area30, für eine Teilnahme entschieden. Damit stellen jetzt über 120 Aussteller und Marken auf 8.470 m² aus. Neben langjährig präsenten Ausstellern, wie zum Beispiel Bax, Beckermann, Berbel, Bora, Compusoft, Küche & Co., Lechner, Naber, Novy, Quoocker, Sedia, SHD und Systemceram, finden Sie wieder interessante Neuzugänge wie z.B. Grohe, Dornbracht, Schock, Strasser Steine, Stengel Küchen. Mit dem Einsatz unseres temporären Hallensystems können wir dem Wachstum sehr gut gerecht werden. Dieses Hallensystem wird auf vielen internationalen Großevents platziert, von Fußball-WM bis Olympiade. Überall dort, wo man für einen kurzen Zeitraum Hallenflächen benötigt, findet dieses hochwertige System seinen Einsatz.

Es ist atemberaubend, die Aufbauphase der Halle zu verfolgen. Seit Mitte August rollten 60 Sattelschlepper mit den Teilen der Temporärhalle an. Ein Tross von 50 Mitarbeitern mit vielen schweren Maschinen inkl. eines 100-Tonnen-Krans baut die Halle auf. Danach beginnt die Installation der Technik. Unzählige Kilometer von Kabeln werden unter dem Hallenboden verlegt. Wir haben während der Messe immerhin den Strombedarf eines Wohngebietes. Über 50 Wasseranschlüsse werden an verschiedenen Stellen in der Halle installiert. Eine Hochleistung-DSL-Versorgung gehört ebenso zu einer professionellen Messehalle wie ein anspruchsvolles Catering. Apropos Catering: Lassen Sie sich von einem völlig neuen Style der Catering-Area überraschen.

Letztes Jahr mussten wir mit sehr schlechten Wetterverhältnissen umgehen. Der wochenlange Regen machte uns zu sehr schaffen. Ein Teil der Parkplätze musste deshalb gesperrt werden. Deshalb haben wir gemeinsam mit der Stadt Löhne entschieden, einen großen Teil des Platzes zu optimieren. Anfang Juli haben die Arbeiten begonnen. Ein großer

Teil des Platzes wurde mit einer Drainage-Schotteroberfläche belegt. Mit schweren Geräten wurden insgesamt 1.300 Tonnen Schotter verarbeitet und verdichtet. Damit wird der Platz ab diesem Jahr wetterunabhängig für alle Besucher vollständig nutzbar sein. Darüber hinaus haben wir den Shuttleservice optimiert. Fachbesucher können zusätzlich den Außenparkplatz an der Albert-Schweizer-Straße 35 nutzen. Von dort werden sie exklusiv mit schönen Limousinen direkt vor den Eingang der area30 gebracht und später wieder zurück zu ihrem Auto.

Das gesamte trendfairs-Team befindet sich seit Monaten in der heißen Umsetzungs-Phase. Hier wird organisatorische und kreative Höchstleistung erbracht. Alles dafür, dass wir Ausstellern und Besuchern eine geniale area30 2016 bereiten. Wir freuen uns jetzt alle auf den Start am 17. September.

„In vielen Bereichen werden wir mittlerweile als Messeveranstalter kopiert. Das motiviert uns!“

Das Messegeschäft ist zurzeit ja alles andere als einfach. Ihre Formate in München, Salzburg und hier in Löhne funktionieren bestens, gewinnen immer mehr Aussteller und immer mehr Besucher. Was ist das Geheimnis?

Es sind so viele kleine und große Details, warum unsere Formate so erfolgreich sind. Letztlich sind wichtige Erfolgsfaktoren die intensive Kommunikation mit den Ausstellern und Besuchern, eine große Portion Kreativität in vielen Bereichen, ein Stück Mut für die Umsetzung neuer Themen, sowie ein exzellentes Team. In vielen Bereichen werden wir mittlerweile als Messeveranstalter kopiert. Das motiviert uns, ständig weiter zu optimieren und neue, eigene Wege zu gehen. Damit für Aussteller und Besucher unsere Messeformate immer interessanter bleiben.

Wie waren Sie heuer mit den küchenwohntrends in München zufrieden und, wie man hört, soll sich dort in Zukunft einiges ändern?

Wir haben die Münchener küchenwohntrends in vielen Bereichen nochmals interessanter

„In München legen wir in Zukunft ein Schäufelr nach – aus Messe wird Event; lassen Sie sich überraschen!“

gestaltet. Nahezu alle Stammassteller waren wieder dabei. In München sind viele Aussteller dazugekommen. Das Thema „Küche, Essen, Wohnen verschmelzen in einen Raum“ wurde in München intensiv zelebriert. Wir haben diesem Projekt den Namen „Lebensraum“ gegeben. Über 60 Aussteller haben in insgesamt 6 fertig gestalteten Lebensräumen teilgenommen. Die Resonanz war mehr als gut. Einige Handelshäuser setzen die Präsentation von Lebensräumen in ihren Showrooms um. Die Aussteller aus den Bereichen Küche, Essen, Wohnen, Polster, Schlafen, Licht, Teppich haben neue Handelskontakte geknüpft. Die Medien fanden das Projekt sehr interessant. Selbst TV-Sender drehten große Beiträge über die Messe, deren Aussteller, das Projekt „Lebensraum“ und die Sonderfläche „Smarthome“.

Am Messesonntag konnten erstmals Premium-Konsumenten die küchenwohntrends besuchen. Im Vorfeld wurde mit einer umfangreichen Marketingaktion die küchenwohntrends gezielt bei interessierten Konsumenten beworben. Die Menge der Endverbraucher-Be-

sucher lag hinter unseren Erwartungen. Die Qualität jedoch hatte ein sehr hohes Niveau. Sie können sich jetzt schon vorstellen, welche Stellschrauben für die nächste küchenwohntrends 2018 in München gedreht werden.

Es wird jedoch 2018 in München noch viel mehr passieren: Aus Messe wird Event. Lassen Sie uns noch ein paar Wochen Zeit und ich verrate Ihnen dann mehr über die neue, atemberaubende küchenwohntrends 2018 in München.

In Österreich hat sich jeder Branchenprofi die Tage 10. bis 12. Mai 2017 schon dick im Kalender angestrichen, was erwartet die Branche im kommenden Jahr in Salzburg?

Die dritte Ausgabe der österreichischen küchenwohntrends in Salzburg wird nochmals wachsen. Weitere Küchenmöbelhersteller kommen dazu. Die Einbaugeräte-Szene sowie der Bereich rund um die Küche ist nahezu vollständig vertreten.

Im Bereich Wohnen (Kastenmöbel, Polster, Schlafen, Teppich, Licht, Accessoires) werden ebenfalls zusätzliche Aussteller präsent sein. Die Podiumevents werden 2017 mit sehr spannenden Themen bestückt. Und natürlich werden einige Details neu gestaltet. Mehr verrate ich noch nicht, nur so viel: Es wird Ihnen gefallen.

www.trendfairs.de



Michael Rambach (rechts) hat in Österreich gemeinsam mit Erich Gaffal, Cluster Manager des Möbel und Holzbaucusters, das Messedoppel küchenwohntrends und Möbel Austria auf die Beine gestellt und damit wieder eine Fachmesse für die Einrichtungsbranche geschaffen.



Gute Stimmung und perfekter Service sind bei trendfairs Veranstaltungen Selbstverständlichkeit.



Das Team der trendfairs, v.l.n.r.: Christine Linz, Ulrike Rohde, Michael Rambach, Arian Kiesling, Ann Heine, Christian Düll.



In München drehten mehrere TV-Sender große Beiträge über die Messe, das neu geschaffene Projekt „Lebensraum“ und die Sonderfläche „Smarthome“.